

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§. 1056. Gefangenschaft des Papstes. Lange Erledigung der Bisthümer Leoben und Seckau. Wiederherstellung des Stif-  
St. Lambrecht.

Während dieses Krieges hatte Napoleon durch ein Dekret vom 17. Mai 1809 die Stadt Rom mit dem bisher noch dabei gelassenen Gebiete seinem Kaiserreiche einverleibt, nachdem er schon am 4. April 1808 den größten Theil des Kirchenstaates mit seinem Königreich Italien vereinigt hatte, und zugleich auch Rom von seinen Soldaten besetzen, und daselbst die größten Gewaltthätigkeiten gegen den Papst, die Kardinäle, und die Häupter der päpstlichen Behörden hatte ausüben lassen. Der Papst wurde am 13. Juli 1809 nach Savona im vormahligen Genuessischen Gebiete abgeführt, und daselbst durch beinahe drei Jahre gefangen gehalten. Am 20. Mai 1812 wurde er zwar nach Fontänblou bei Paris gebracht, aber auch hier bewacht und durch Fernhaltung des Kardinalkongressiums und anderer zur Kirchenregierung nöthiger Personen und Mittel außer Thätigkeit gehalten. In diesem Zeitraume war alle Mittheilung zwischen ihm und der katholischen Kirche unterbrochen, und die Geschäfte, die sonst mit ihm verhandelt und von ihm geführt wurden, namentlich die Bestätigung der Bischöfe, mußten nun unterbleiben. Daher kam es, daß Sigmund von Hohenwart als Bischof von Linz so lange nicht bestätigt und somit auch nicht geweiht werden, und dieses Bisthum nicht antreten konnte. Außer dem